

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

mittlerweile hat die COVID-19-Pandemie in vielen Bereichen unseres Lebens einen festen Platz eingenommen: „Leben mit dem Virus“ heißt die Devise. Der Sanitätsdienst der Bundeswehr hat sich von Beginn an mit seinen Fähigkeiten und Ressourcen erfolgreich in die Bekämpfung der Pandemie eingebracht. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge zu diesem Thema finden Sie in der Online-Ausgabe der Wehrmedizinischen Monatsschrift (www.corona.wmm-online.de). Auch die Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V. (DGWMP e. V.) stellt auf ihrer Internetseite (www.dgwmp.de) entsprechende Links zur Verfügung. Bei aller Corona-Diskussion widmet sich diese Ausgabe der Wehrmedizinischen Monatsschrift wieder anderen Bereichen der Wehrmedizin. Ende Januar 2020 fand in Papenburg die 27. ARCHIS-Tagung (Arbeitsgemeinschaft chirurgisch tätiger Sanitätsoffiziere) statt, ausgerichtet durch das Team des Bundeswehrkrankenhauses Westerstede. Einen Bericht über diese Tagung des „Arbeitskreises Einsatzmedizin“ der DGWMP e. V. finden Sie im Märzheft der „WMM“. ARCHIS ist nach wie vor untrennbar mit dem Namen von Oberstarzt Prof. Dr. Heinz Gerngroß verbunden, der sie im Jahre 1993 gegründet hat und leider am 2. Juni 2005 viel zu früh verstarb. Das Erscheinungsdatum dieser Ausgabe der „WMM“ soll an seinen 15. Todestag erinnern. Heinz Gerngroß stand nicht nur für Innovation in der Chirurgie, sondern er erkannte früh die Potenziale technischer Innovationen auch auf anderen Gebieten und entwickelte Ideen für deren Nutzung. So hatte er Visionen für die medizinische Nutzung digitaler Technologien, als die informationstechnische Unterstützung klinischer Prozesse erst zaghaft diskutiert wurde. Insofern ist es nur konsequent, wenn sich Beiträge zur Nutzung von Kommunikations-Apps und zur internetbasierten Fortbildung aus der 27. ARCHIS-Tagung mit diesem Thema befassen. Von der 27. ARCHIS finden Sie in dieser Ausgabe einige ausgewählte Kurzbeiträge aus Unfallchirurgie/Orthopädie, Neurochirurgie sowie Notfall- und Intensivmedizin. Jeder Beitrag enthält die E-Mailadresse eines der Autoren und gibt so Gelegenheit zur Netzbildung. Die Wiederherstellung des Körperbildes – funktionell und ästhetisch – ist eine der wichtigsten Aufgaben der Wehrmedizin bei der Versorgung von Soldatinnen und Soldaten, die im Einsatz verwundet wurden. Ein Übersichtsbeitrag zu Methoden und Techniken der Rekonstruktiven Chirurgie zeigt, dass es auch bei schwersten Schädigungen Möglichkeiten der zumindest teilweisen Rehabilitation gibt. Und dass Leistschmerzen, obgleich sie zunächst eher als Verletzungsfolge imponieren, auch durch einen Knochentumor des Beckens bedingt sein können, zeigt ein weiterer Beitrag. Der Netzbildung diente auch das internationale Phagenmeeting in Berlin, welches Ende 2019 die Tür zu neuen Therapien von Infektionen mit multiresistenten Erregern öffnete. Einen Bericht hiervon und eine Vorstellung des US-Army-Phagenprogramms finden Sie in dieser Ausgabe. Nicht zuletzt wird in einem Beitrag zum Risk Assessment bei radiologischen Zufallsbefunden die im Oktober 2019 begonnene Artikelserie aus der Luft- und Raumfahrtmedizin abgeschlossen. Ich wünsche Ihnen interessante Stunden beim Lesen dieser „WMM“ – und bleiben Sie gesund.

Ihr
Oberstarzt Prof. Dr. Horst-Peter Becker
Kommandeur und Ärztlicher Direktor
Bundeswehrkrankenhaus Berlin
Vizepräsident der DGWMP e. V.

Editorial

Becker HP 201

Rekonstruktive Chirurgie

Wendlandt M, Friemert B

Die Plastische Chirurgie im wehrmedizinischen Kontext 202

Digitalisierung

Lutz N, Fellmer FJ, Estel K, Back DA, Willy C

Von klinischer Kommunikation bis zu künstlicher Intelligenz – zum Nutzen von „Apps“ 212

Döring AK, Kasselmann N, Preuß N, Willy C, Back DA

Das Online-Angebot WINGLET – Erfahrungen mit der Nutzung am Bundeswehrkrankenhaus Berlin 216

Orthopädie / Unfallchirurgie

Gulbins R, Johann M

Seltene Lokalisation eines Chondrosarkoms im unteren Schambeinast – ein Fallbericht 218

Hempe S, Bieler D, Franke A, Kollig E

Der besondere Fall: Segmenttransport über einen neuen intramedullären motorisierten Transportnagel 221

Ring M, Moser T, Gulbins M, Nowak M, Johann M

Dynamische intraligamentäre Stabilisierung (DIS) von Rupturen des vorderen Kreuzbandes – ein Benefit für Patient und Bundeswehr? 224

Stauß P, Häusler M, Johann M

Infektiologie meets Orthopädie/Unfallchirurgie – Case Report einer tuberkulösen Arthritis 227

Neurochirurgie

Harlass B, Weßling H

Zur Einsatzrelevanz neurochirurgischer Fachkenntnis vor Ort: Gefechtsbedingte neurotraumatologische Verletzungsmuster in Afghanistan 2014 und 2018 229

Freude G, Scheer M, Kling S, Paschke R, Delmas JM, Mauer UM:

Polytrauma und schweres Schädel-Hirn-Trauma überlebt – und dann? 232

Einsatzmedizin

Jänig CW

Zurück in die Vergangenheit? – Hämotherapie der akuten Hämorrhagie des Verwundeten 234

Internationale Zusammenarbeit

Passoth N

Translationale Phagenforschung: Wiederentdeckte Potenziale wissenschaftsbasiert zur Prävention und Therapie von Infektionen mit multiresistenten Erregern nutzen 236

Swierczewski BE, Filippov A, Jacobs A, He X, Ward A, Freyberger H, Engemann E, Demons S, Getnet D, Tyner S, Nickolich M

The US Army Bacteriophage Therapeutics Program for the Treatment of Multidrug Resistant Wound Infections 240

Luft- und Raumfahrtmedizin

Wischlitzki M

Aeromedical Risk Assessment: Inzidentelle Befunde im Fachgebiet Neurologie und flugmedizinische Erwägungen bei aktiv fliegendem Personal 242

Aus dem Sanitätsdienst

245

Mitteilungen der DGWMP e. V.

247

Titelbild

«Medical Apps» sind aus Klinik und Praxis nicht mehr wegzudenken – Nutzen und Sicherheit müssen dabei kritisch betrachtet werden. (Bild: 123rf.com/Leo Wolfert)

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

mittlerweile hat die COVID-19-Pandemie in vielen Bereichen unseres Lebens einen festen Platz eingenommen: „Leben mit dem Virus“ heißt die Devise. Der Sanitätsdienst der Bundeswehr hat sich von Beginn an mit seinen Fähigkeiten und Ressourcen erfolgreich in die Bekämpfung der Pandemie eingebracht. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge zu diesem Thema finden Sie in der Online-Ausgabe der Wehrmedizinischen Monatsschrift (www.corona.wmm-online.de). Auch die Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e. V. (DGWMP e. V.) stellt auf ihrer Internetseite (www.dgwmp.de) entsprechende Links zur Verfügung. Bei aller Corona-Diskussion widmet sich diese Ausgabe der Wehrmedizinischen Monatsschrift wieder anderen Bereichen der Wehrmedizin.

Ende Januar 2020 fand in Papenburg die 27. ARCHIS-Tagung (Arbeitsgemeinschaft chirurgisch tätiger Sanitätsoffiziere) statt, ausgerichtet durch das Team des Bundeswehrkrankenhauses Westerstede. Einen Bericht über diese Tagung des „Arbeitskreises Einsatzmedizin“ der DGWMP e. V. finden Sie im Märzheft der „WMM“. ARCHIS ist nach wie vor untrennbar mit dem Namen von Oberstarzt Prof. Dr. Heinz Gerngroß verbunden, der sie im Jahre 1993 gegründet hat und leider am 2. Juni 2005 viel zu früh verstarb. Das Erscheinungsdatum dieser Ausgabe der „WMM“ soll an seinen 15. Todestag erinnern.

Heinz Gerngroß stand nicht nur für Innovation in der Chirurgie, sondern er erkannte früh die Potenziale technischer Innovationen auch auf anderen Gebieten und entwickelte Ideen für deren Nutzung. So hatte er Visionen für die medizinische Nutzung digitaler Technologien, als die informationstechnische Unterstützung klinischer Prozesse erst zaghaft diskutiert wurde. Insofern ist es nur konsequent, wenn sich Beiträge zur Nutzung von Kommunikations-Apps und zur internetbasierten Fortbildung aus der 27. ARCHIS-Tagung mit diesem Thema befassen. Von der 27. ARCHIS finden Sie in dieser Ausgabe einige ausgewählte Kurzbeiträge aus Unfallchirurgie/Orthopädie, Neurochirurgie sowie Notfall- und Intensivmedizin. Jeder Beitrag enthält die E-Mailadresse eines der Autoren und gibt so Gelegenheit zur Netzwerkbildung.

Die Wiederherstellung des Körperbildes – funktionell und ästhetisch – ist eine der wichtigsten Aufgaben der Wehrmedizin bei der Versorgung von Soldatinnen und Soldaten, die im Einsatz verwundet wurden. Ein Übersichtsbeitrag zu Methoden und Techniken der Rekonstruktiven Chirurgie zeigt, dass es auch bei schwersten Schädigungen Möglichkeiten der zumindest teilweisen Rehabilitation gibt. Und dass Leistenschmerzen, obgleich sie zunächst eher als Verletzungsfolge imponieren, auch durch einen Knochentumor des Beckens bedingt sein können, zeigt ein weiterer Beitrag.

Der Netzwerkbildung diene auch das internationale Phagenmeeting in Berlin, welches Ende 2019 die Tür zu neuen Therapien von Infektionen mit multiresistenten Erregern öffnete. Einen Bericht hiervon und eine Vorstellung des US-Army-Phagenprogramms finden Sie in dieser Ausgabe. Nicht zuletzt wird in einem Beitrag zum Risk Assessment bei radiologischen Zufallsbefunden die im Oktober 2019 begonnene Artikelserie aus der Luft- und Raumfahrtmedizin abgeschlossen.

Ich wünsche Ihnen interessante Stunden beim Lesen dieser „WMM“ – und bleiben Sie gesund.

Ihr
Oberstarzt Prof. Dr. Horst-Peter Becker
Kommandeur und Ärztlicher Direktor
Bundeswehrkrankenhaus Berlin
Vizepräsident der DGWMP e. V.

Editorial	
Becker HP	201
Rekonstruktive Chirurgie	
Wendlandt M, Friemert B	
Die Plastische Chirurgie im wehrmedizinischen Kontext	202
Digitalisierung	
Lutz N, Fellmer FJ, Estel K, Back DA, Willy C	
Von klinischer Kommunikation bis zu künstlicher Intelligenz – zum Nutzen von „Apps“.	212
Döring AK, Kassermann N, Preuß N, Willy C, Back DA	
Das Online-Angebot WINGLET – Erfahrungen mit der Nutzung am Bundeswehrkrankenhaus Berlin	216
Orthopädie / Unfallchirurgie	
Gulbins R, Johann M	
Seltene Lokalisation eines Chondrosarkoms im unteren Schambeinast – ein Fallbericht	218
Hempe S, Bieler D, Franke A, Kollig E	
Der besondere Fall: Segmenttransport über einen neuen intramedullären motorisierten Transportnagel	221
Ring M, Moser T, Gulbins M, Nowak M, Johann M	
Dynamische intraligamentäre Stabilisierung (DIS) von Rupturen des vorderen Kreuzbandes – ein Benefit für Patient und Bundeswehr?	224
Stauf P, Häusler M, Johann M	
Infektiologie meets Orthopädie/Unfallchirurgie – Case Report einer tuberkulösen Arthritis	227
Neurochirurgie	
Harlass B, Weßling H	
Zur Einsatzrelevanz neurochirurgischer Fachkenntnis vor Ort: Gefechtsbedingte neurotraumatologische Verletzungsmuster in Afghanistan 2014 und 2018	229
Freude G, Scheer M, Kling S, Paschke R, Delmas JM, Mauer UM:	
Polytrauma und schweres Schädel-Hirn-Trauma überlebt – und dann?	232
Einsatzmedizin	
Jänig CW	
Zurück in die Vergangenheit? – Hämotherapie der akuten Hämorrhagie des Verwundeten	234
Internationale Zusammenarbeit	
Passoth N	
Translationale Phagenforschung: Wiederentdeckte Potenziale wissenschaftsbasiert zur Prävention und Therapie von Infektionen mit multiresistenten Erregern nutzen	236
Swierczewski BE, Filippov A, Jacobs A, He X, Ward A, Freyberger H, Engemann E, Demons S, Getnet D, Tyner S, Nicolich M	
The US Army Bacteriophage Therapeutics Program for the Treatment of Multidrug Resistant Wound Infections	240
Luft- und Raumfahrtmedizin	
Wischnitzki M	
Aeromedical Risk Assessment: Inzidentelle Befunde im Fachgebiet Neurologie und flugmedizinische Erwägungen bei aktiv fliegendem Personal	242
Aus dem Sanitätsdienst	245
Mitteilungen der DGWMP e. V.	247

Titelbild

«Medical Apps» sind aus Klinik und Praxis nicht mehr wegzudenken – Nutzen und Sicherheit müssen dabei kritisch betrachtet werden. (Bild: 123rf.com/Leo_Wolfert)